Wildfrieden* lernen

Basisseminar zur Friedensbildung

1. Seminar
7.–10. Oktober 2026

Niederkaufungen bei Kassel

2. Seminar
3.–6. Februar 2027

DU LERNST,

- Grundlagen einer beziehungsorientierten Friedensbildung nach dem ATCC-Ansatz,
- d.h. wie Konflikte entstehen – und welche Hebel wirksam sind,
- wie Du strukturelle Konflikte erkennen und gemeinsam Veränderung anstoßen kannst.
- wie kulturell bedingte Konfliktthemen zeitnah angegangen werden können.
- wie über Frieden gesprochen und nachgedacht werden kann, ohne in die Rechtfertigungsfalle zu geraten.
- wie Friedensbildung auch angesichts der aktuellen Lage, Freude machen kann.

www.fbf-nuernberg.de

*der Begriff Wildfrieden entstammt dem Gedicht von Yehuda Amichai. Es wurde von Papst Leo VIX in seiner Weihnachtsansprache 2025 vorgelesen.

Friedensort 2GO · AGDF Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V. · ELM Hermannsburg Partner in Mission · A.T.C.C. Konflikte konstruktiv bearbeiten · FBF Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit

Frieden ist ein Projekt, das die Menschheit seit jeher verfolgt und an dem sie leider immer wieder durch Gewalt und Kriege scheitert. Deshalb richten wir den Blick nach vorn: Wo ist heute schon ein Stück Frieden möglich? Und was können wir konkret tun, um ihn wachsen zu lassen?

Der Basiskurs wird von zwei Seminaren umrahmt. Dazwischen gibt es Onlineangebote in denen sich Organisationen aus dem Bundesgebiet vorstellen, die praktische Friedensbildung betreiben.

Zielgruppen:
Erziehende, Mitarbeitende in Freiwilligendiensten, Religionspädagogen*innen, Lehrkräfte, Engagierte in der Friedensbildung.

1. Seminar
Termine: 7.-10.10.2026
in Niederkaufungen bei Kassel
Themen: Einführung in das Verständnis von Frieden aus dem ATCC-Ansatz, Grundlagen Friedensbildung, Methoden zur Vermittlung im Bereich der Jugend- und Erwachsenenbildung

Zweites Seminar
3.-6.2.2027
in Hannover
Themen: Umgang mit Gewalt und Krieg in der Friedensbildung, Methoden, die Mut machen.

Praxiserfahrungen - online
Termine:
26.10.2026: FBF- Nürnberg
10.11.2026: Friedensorte Niedersachsen
25.11.2026: noch offen
07.12.2026: noch offen
20.01.2027: Kurve Wustrow

Was hast Du davon?
- viele praktische Methoden der Friedensbildung,
- Vernetzung zu den unterschiedlichen Akteuren der Friedensbildung,
- Ermutigung, sich konstruktiv und qualitativ für den Frieden einzusetzen,
- ist als Bildungsurlaub in Niedersachsen anerkannt.

Information und Anmeldung bis 1.9.2026
Karl-Heinz Bittl-Weiler
Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit e.V.
Hessestr.4, 90443 Nürnberg
fbf@fbf-nuernberg.de, www.fbf-nuernberg.de
0911 2888500

Organisatorisches:
Der Teilnahmebeitrag ist je nach Einkommen gestaffelt. Menschen mit wenig oder keinem Einkommen, Mitarbeitende der veranstaltenden Organisationen: 250.-
Menschen mit regulären Einkommen: 500.-
Darin enthalten sind Seminargebühr, sowie die Unterkunft und Verpflegung.

Gruppengröße: Die Gruppe hat eine maximale Größe von 15 Personen.

Eine vollständige Teilnahme ist für den Erhalt eines Zertifikats erforderlich.

Wer ist die Kursleitung:

Ingrid Lüdemann
Mein Weg führte mich über die Jugendarbeit, ein Studium im Bereich Human Development und ein Weiterbildungsstudium zu Konflikt und Frieden in unterschiedliche Lebens- und Arbeitskontexte. Viele Jahre in Südafrika und die Arbeit mit internationalen Gruppen haben meinen Blick auf Konflikte, Versöhnung und Friedensarbeit geprägt.
Als Bildungsreferentin für den Friedensort2GO beim Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen gestalte ich Räume für Austausch und gemeinsames Lernen rund um Frieden und Konflikt. Ende des Jahres schließe ich meine Ausbildung zur Trainerin für konstruktive Konfliktarbeit und transkulturelles Lernen nach dem ATCC-Ansatz ab.“

"Friedensbildung ist für mich mehr als ein Thema – sie ist ein Weg, den ich seit vielen Jahren gehe und begleite.

Karl-Heinz Bittl-Weiler
Dipl. Sozialpädagoge, Berater, Trainer, Coach, Supervisor (EASC), Studium Psychologie, Soziologie, Philosophie, Ausbildungen in Transaktionsanalyse, Gestalt und systemischem Ansatz. Teilnehmer an der Ausbildung zum Friedensarbeiter 1981, Leiter des FBF.
Den ATCC-Ansatz habe ich mit internationalen Kolleginnen und Kollegen aus der Praxis heraus entwickelt. Ich bilde Trainer*innen und Konfliktberater*innen (ATCC) aus. Meine Zielgruppen sind Erziehende, Lehrkräfte, Schüler*innen, Leitungen, Mitarbeitende in NGO´s und Freiwilligendienste.

Frieden muss lästig sein. Er muss den Menschen auf die Nerven gehen. Frieden ist unbequem und doch ein beständiges Wunder.